



## **Niederschrift** **(öffentlicher Teil)**

über die 31. Sitzung des Stadtrates vom  
15.05.2014

Anwesend:  
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:  
Bürgermeister Richard Borgmann

Die Sitzung fand den Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 19:55 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

## Tagesordnung:

### Nichtöffentlicher Teil:

1. Ausschreibungsverfahren "Verkauf eines Teil-Grundstückes mit aufsitzendem Gebäude des städtischen Friedhofs Lüdinghausen mit Abriss und Neubauverpflichtung"  
hier: Auftragsvergabe und Ermächtigung zum Abschluss des Grundstückskaufvertrages sowie eine Durchführungsvertrages zum Betrieb privater Kolumbarien in Trägerschaft der Stadt Lüdinghausen mit Übertragung auf einen Dritten  
Vorlage: FB 3/983/2014
2. Grundstücksangelegenheiten: Abschluss von Kaufverträgen über Grundstücksflächen im Bereich "Höckenkamp-Nord"  
Vorlage: FB 2/592/2014
3. Behindertengerechter Umbau des Busbahnhofes in Lüdinghausen  
hier: Auftragsvergabe  
Vorlage: FB 3/959/2014
4. Umgestaltung Busbahnhof;  
Neubau eines Behinderten-WC-Hauses mit Aufenthaltsraum  
hier: Auftragsvergabe über die Generalunternehmerleistung der Kostengruppen 300 und 400  
Vorlage: FB 2/591/2014
5. Auftragsvergabe über punktuelle Straßeninstandhaltungsarbeiten mit Bitumenemulsion  
Vorlage: FB 3/960/2014
6. Berichte
7. Anfragen

### Öffentlicher Teil:

8. Einwohnerfragestunde  
Vorlage: FB 1/355/2014
9. Ausschreibung "Friedhofsgebäude Lüdinghausen"  
hier: Erweiterung des Leistungsangebotes auf dem Friedhof Lüdinghausen um die neue Grabart „Beisetzung von Urnen in Kolumbarien“ / Übertragung des Betriebes der Kolumbarien auf einen privaten Dritten  
Vorlage: FB 3/982/2014
10. Städt. Zuschuss an den Verein zur Förderung der Offenen Jugendarbeit - Antrag des Vereins vom 10.02.2014  
Vorlage: FB 4/441/2014
11. Kindertagesituation in Lüdinghausen - Errichtung von zwei neuen Einrichtungen  
Vorlage: FB 4/442/2014
12. Kindertagesituation in Lüdinghausen - Entscheidung über die Trägerschaft für die geplanten Einrichtungen in den Baugebieten Höckenkamp-Süd und Alter Sportplatz ab dem Kindergartenjahr 2016/2017  
Vorlage: FB 4/443/2014
13. Antrag der städtischen Realschule Lüdinghausen auf Finanzierung eines Schulsozialarbeiters  
Vorlage: FB 4/444/2014
14. Neubesetzung der Stelle des stellv. Geschäftsführers des Umlegungsausschusses der Stadt Lüdinghausen  
Vorlage: FB 2/588/2014
15. Bebauungsplan Rosengarten, 2. Änderung  
Vorlage: FB 3/979/2014
16. Flächennutzungsplan, 10. Änderung im Bereich "Hof Grube"

- Vorlage: FB 3/984/2014
- 17. Wettbewerb StadtLandschaft  
Vorlage: FB 3/989/2014
- 18. ISEK - Integriertes Stadtentwicklungskonzept  
Vorlage: FB 3/985/2014
- 19. Bebauungsplan "Lindenstraße", 4. Änderung  
Vorlage: FB 3/986/2014
- 20. 17. Änderung des FNP ("Netto"-Markt an der Olfener Straße)  
Vorlage: FB 3/987/2014
- 21. Bebauungsplan "Münstergasse", 2. Änderung  
Vorlage: FB 3/988/2014
- 22. Verabschiedung und Ehrung der ausscheidenden Ratsmitglieder  
Vorlage: FB 1/354/2014
- 23. Berichte
- 24. Anfragen

#### **Öffentlicher Teil:**

#### **TOP 8) Einwohnerfragestunde** **Vorlage: FB 1/355/2014**

Keine

#### **TOP 9) Ausschreibung "Friedhofsgebäude Lüdinghausen"** **hier: Erweiterung des Leistungsangebotes auf dem Friedhof Lüdinghausen** **um die neue Grabart „Beisetzung von Urnen in Kolumbarien“ / Übertragung** **des Betriebes der Kolumbarien auf einen privaten Dritten** **Vorlage: FB 3/982/2014**

##### **Beschluss:**

1. Der Rat spricht sich dafür aus, das Leistungsangebot auf dem Friedhof in Lüdinghausen um die neue Grabart „Beisetzung in Kolumbarien“ zu erweitern.  
Der Betrieb der Kolumbarien soll durch einen privaten Dritten, in Trägerschaft der Stadt Lüdinghausen erfolgen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die bestehende Friedhofs- und Friedhofsgebührensatzung dahingehend zu überarbeiten, dass zukünftig die „Beisetzung von Urnen in Kolumbarien“ als neue Grabart angeboten wird.
3. Der Rat spricht für die Umsetzung des von dem privaten Bestattungsunternehmen vorgelegten Gesamtkonzeptes aus, welches auch die Errichtung und den Betrieb privater Kolumbarien beinhaltet.

-einstimmig-

**TOP 10) Städt. Zuschuss an den Verein zur Förderung der Offenen Jugendarbeit -  
Antrag des Vereins vom 10.02.2014  
Vorlage: FB 4/441/2014**

Stv. Kehl bittet darum, im Rahmen einer Erarbeitung eines solchen Konzeptes für die Jugendarbeit, dieses um den Aspekt der Einrichtung einer Zukunftswerkstatt der Jugendlichen zu erweitern.

Bürgermeister Borgmann äußert diesbezüglich keine Bedenken, sodass im Rahmen der Erarbeitung eines solchen Konzeptes auch die Einrichtung einer Zukunftswerkstatt für Jugendliche miteinbezogen werde.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dem Verein zur Förderung der Offenen Jugendarbeit zusätzlich zu dem jährlichen Zuschuss in Höhe von 30 % der förderungsfähigen Gesamtkosten für Personal und Sachleistungen auch einen Zuschuss zur Deckung der Mietkosten für das Hakehaus in Höhe von jährlich max. 10.000 € zu gewähren. Die Gewährung des Zuschusses zu den Mietkosten soll zunächst nur für das Jahr 2014 erfolgen.

Zudem wird die Verwaltung beauftragt, zu den nächsten Haushaltsberatungen

1. Das Konzept der Jugendarbeit in der städtischen Einrichtung zu erläutern und die Erstellung dieses Konzept für die Jugendarbeit um den Aspekt der Einrichtung einer Zukunftswerkstatt für Jugendliche zu erweitern
2. Schritte zur Umsetzung einer Struktur vorzuschlagen, wie künftig vernetzte Jugendarbeit geleistet werden kann, die auch die Schulen einbezieht und der Nachfrage der Jugendlichen Rechnung trägt.

-einstimmig-

**TOP 11) Kindergartensituation in Lüdinghausen - Errichtung von zwei neuen  
Einrichtungen  
Vorlage: FB 4/442/2014**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Errichtung zweier neuer Kindertagesstätten auf den jeweils hierfür vorgehaltenen Grundstücken in den Neubaugebieten Alter Sportplatz in Seppenrade sowie Höckenkamp Süd in Lüdinghausen.

-einstimmig-

**TOP 12) Kindergartensituation in Lüdinghausen - Entscheidung über die  
Trägerschaft für die geplanten Einrichtungen in den Baugebieten  
Höckenkamp-Süd und Alter Sportplatz ab dem Kindergartenjahr 2016/2017  
Vorlage: FB 4/443/2014**

Stv. Weiland erklärt sich zu diesem Tagesordnungspunkt für befangen und begibt sich in den für Zuschauer vorgesehenen Bereich des Kapitelsaals.

Zu Beginn trägt Bürgermeister Borgmann den Beschluss aus dem BKS vor.

Stv. Kehl interessiert sich dafür, ob der DRK im Rahmen der Einrichtung eines Kindergartens im Baugebiet Höckenkamp-Süd als Investor oder nur als Pächter auftreten werde.

Frau Karasch teilt mit, dass es diesbezüglich noch nichts Konkretes von Seiten des DRK gibt.

Stv. Möllmann weist auf die in seinen Augen guten Vorträge im BKS an und schlägt vor, die Kindergarteneinrichtung im Höckenkamp-Süd an den DRK zu vergeben.

Stv. Spiekermann-Blankertz ergänzt den Vorschlag des Stv. Möllmann dahingehend, dass die Kindergarteneinrichtung „Alter Sportplatz“ in Seppenrade an die AWO als Träger vergeben werden solle.

Stv. Grundmann teilt mit, dass die Bündnis 90/Die Grünen Fraktion die Vorschläge der Stv. Möllmann und Spiekermann-Blankertz so mittragen würde.

Bürgermeister Borgmann bemerkt daraufhin, dass bezüglich der Trägerschaft im Baugebiet Höckenkamp-Süd Einigkeit unter den Ratsmitgliedern bestehe und lässt folglich über diese Trägerschaft gemäß dem Vorschlag von Stv. Möllmann abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

#### Beschluss:

Der Rat beschließt die Trägerschaft des Kindergartens im Baugebiet Höckenkamp Süd an das DRK zu vergeben.

-einstimmig-

Stv. Möllmann hebt das finanzielle Engagement des Angebotes des DRK für den Kindergarten „Höckenkamp“ hervor, jedoch weist er ebenfalls daraufhin, dass die AWO in seinen Augen einen überzeugenden Vortrag im BKS geliefert habe. Aus diesem Grund schlägt Stv. Möllmann vor, die Verwaltung zu beauftragen, weitere Verhandlungen mit der AWO bezgl. der Finanzierung und der Ersteinrichtung zu führen.

Stv. Schäfer erkundigt sich bei Frau Karasch über die Unterschiede der Angebote bzgl. der Erstausrüstungseinrichtung für den Kindergarten in Seppenrade. Zudem befürchtet dieser, dass aufgrund der möglichen weiteren Verhandlungen der komplette Zeitplan für die Einrichtung deutlich in die Länge gezogen würde.

Frau Karasch teilt mit, dass das DRK für 3 Übergangsgruppen jetzt zum neuen Kindergartenjahr die Ersteinrichtung der Gruppenräume auf eigene Kosten anschaffe und diese in die neue Einrichtung mitnähme. Für mögliche Verhandlungen bestehe noch Zeit, die Verwaltung jedoch im September eine Entscheidung benötige.

Stv. Friedenstab merkt an, dass in der Vergangenheit zahlreiche Kindergärten an den DRK vergeben wurden und daher der DRK auch den Wettbewerbsvorteil dahingehend habe, dass dieser in Lüdinghausen über die Jahre Rücklagen bilden konnte, welche Möglichkeit die AWO bisher nicht hatte.

Stv. Kehl weist darauf hin, dass am 01.08.2016 zwei funktionierende Kindergärten notwendig seien. Aus diesem Grund könne er die Ansicht der CDU-Fraktion nicht teilen, den Zeitplan durch weitere Verhandlungen weiter nach hinten zu verschieben und Gefahr zu laufen, eben keine funktionierenden Einrichtungen am 01.08.2016 zur Verfügung zu haben.

Stv. Möllmann erwidert, dass nach den Worten von Frau Karasch noch ein Puffer zum Nachverhandeln bestehe.

Stv. Tüns ergänzt zudem, dass die beiden Träger zu vergleichen seien und festzustellen sei, dass die Finanzierung sich grundsätzlich bei beiden Trägerschaften ähnelte. Allerdings hält dieser es durchaus für sinnvoll nach zu verhandeln, da die Erstausrüstung in Höhe von 200.000 € durchaus einen Grund darstelle, das DRK der AWO vorzuziehen.

Stv. Spiekermann-Blankertz äußert seine Bedenken für weitere Nachverhandlungen, da eben in seinen Augen hier keine Chancengleichheit im Rahmen der Bildung von Rücklagen in Lüdinghausen zwischen den beiden Trägern bestehe.

Zum Abschluss der Diskussion lässt Bürgermeister Borgmann über den Vorschlag der CDU-Fraktion, die Verwaltung im Rahmen der Entscheidung über die Trägerschaft des

Kindergartens „Alter Sportplatz“ weitere Verhandlungen bezüglich der Finanzierung und der Ersteinrichtung mit der AWO zu führen, abstimmen.

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung im Rahmen der Entscheidung über die Trägerschaft des Kindergartens im Neubaugebiet Alter Sportplatz in Seppenrade weitere Verhandlungen bezüglich der Finanzierung und der Ersteinrichtung mit der AWO zu führen.

|               |    |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen:   | 19 |
| Nein-Stimmen: | 14 |
| Enthaltungen: | 2  |

In der Folge der Ratssitzung teilt Stv. Friedenstab nachrichtlich mit, dass er aufgrund des nachfolgenden Beschlusses des Rates zum TOP 12 dieser ersten Abstimmung über die Vergabe der Trägerschaft des Kindergartens „Höckenkamp-Süd“ nicht zugestimmt hätte.

**TOP 13) Antrag der städtischen Realschule Lüdinghausen auf Finanzierung eines Schulsozialarbeiters**  
**Vorlage: FB 4/444/2014**

Stv. Spierkermann-Blankertz plädiert dafür, die Schulsozialarbeit im bisherigen Umfang weiterzuführen und dem Antrag der Realschule ebenfalls zu folgen.

Stv. Schwarzenberg merkt an, dass sich in seinen Augen das zuständige Land NRW sträube, der Verpflichtung zur Durchführung der Schulsozialarbeit nachzukommen.

Stv. Kehl spricht sich dafür aus, die Schulsozialarbeit soweit bis zum 31.12.2014 fortzuführen, bis die Sekundarschule endgültig eingeführt worden sei.

Stv. Grundmann beantragt hierauf eine Sitzungspause.

Bürgermeister Borgmann unterbricht die Sitzung des Stadtrates um 18:45 Uhr für 5 Minuten.

Stv. Kehl merkt an, dass die Realschule sich derzeit im Umbruch befinde und daher eine Schulsozialarbeiterstelle im nächsten Haushalt für die Sekundarschule miteinzuplanen sei.

Stv. Schwarzenberg stellt fest, dass es unstrittig sei, die Schulsozialarbeit weiter fortzuführen. Allerdings warnt dieser davor, die Aufgabe dauerhaft unnötig an die Stadt zu binden, da eine Verpflichtung des Landes für die Durchführung von Schulsozialarbeit bestehe.

Frau Karasch erläutert, dass durchaus das Bedürfnis sämtlicher Schulen in Lüdinghausen nach Sozialarbeit bestehe. Sie schlägt vor, ein Konzept zu entwickeln, welches alle Schulen vernünftig berücksichtige. Dieses sei dann im Herbst im zuständigen Ausschuss von Seiten der Politik zu beraten.

Stv. Schwarzenberg bittet abschließend darum, bei einer solchen Lösung die besonderen Bedürfnisse der Realschule abweichend von der generellen Lösung im Konzept zu berücksichtigen.

Stv. Kehl erklärt daraufhin, dass die SPD, UWG und Bündnis90/Die Grünen Fraktionen sich für die Fortführung der Schulsozialarbeit unter städtischer Finanzierung aussprechen und zudem eine ergänzende Stelle für die städtischen Schulen tätig werden solle.

Bürgermeister Borgmann stellt fest dass 2 Geschäftsordnungsanträge vorliegen.

Bürgermeister Borgmann lässt daraufhin über den Antrag der CDU&FDP-Koalition abstimmen, welcher besagt, dass die Verwaltung beauftragt werde, bis zum Herbst ein Konzept für die Schulsozialarbeit in allen Schulen vorzulegen und dabei die besonderen Bedürfnisse der Realschule zu berücksichtigen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt bis zum Herbst ein Konzept für die Schulsozialarbeit in allen Schulen vorzulegen und dabei die besonderen Bedürfnisse der Realschule zu berücksichtigen

|               |    |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen:   | 22 |
| Nein-Stimmen: | 14 |
| Enthaltungen: | 0  |

**TOP 14) Neubesetzung der Stelle des stellv. Geschäftsführers des Umlegungsausschusses der Stadt Lüdinghausen**  
**Vorlage: FB 2/588/2014**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Stelle des stellvertretenden Geschäftsführers des Umlegungsausschusses mit Wirkung vom 01.04.2014 mit Herrn Verwaltungsangestellten Dominik Epping neu zu besetzen.

-einstimmig-

**TOP 15) Bebauungsplan Rosengarten, 2. Änderung**  
**Vorlage: FB 3/979/2014**

Beschluss:

Der Rat beschließt die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Rosengarten“ einschließlich Begründung gem. § 10 BauGB als Satzung

-einstimmig-

**TOP 16) Flächennutzungsplan, 10. Änderung im Bereich "Hof Grube"**  
**Vorlage: FB 3/984/2014**

Bürgermeister Borgmann lässt über die einzelnen Abwägungsvorschläge sowie den Entwurf zur 10. FNP-Änderung inkl. dazugehöriger Begründung abstimmen.

Abwägungsvorschläge:

a) Wasser- und Schifffahrtsverwaltung Rheine (WSV), Schreiben vom 25.10.2010, vom 31.05.2013 und vom 20.03.2014

Der Anregung aus der Sitzungsvorlage FB3/984/2014 wird gefolgt.

-einstimmig-

b) Wasserstraßenneubauamt Datteln, Schreiben vom 27.10.2010

Der Anregung aus der Sitzungsvorlage FB3/984/2014 wird gefolgt.

-einstimmig-

c) LWL-Archäologie, Schreiben vom 28.10.2010, vom 03.06.2013 und vom 10.03.2014  
Der Hinweis aus der Sitzungsvorlage FB3/984/2014 wird zur Kenntnis genommen.  
Der Anregung aus der Sitzungsvorlage FB3/984/2014 wird gefolgt.

-einstimmig-

d) Kreis Coesfeld, Schreiben vom 25.11.2010 und vom 11.06.2013  
Der Anregung aus der Sitzungsvorlage FB3/984/2014 wird gefolgt.  
Der Hinweis aus der Sitzungsvorlage FB3/984/2014 wird zur Kenntnis genommen.

-einstimmig-

e) Bezirksregierung Arnsberg, KMRD, Schreiben vom 16.06.2013  
Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen

f) LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen, Schreiben vom 20.03.2014  
Der Anregung aus der Sitzungsvorlage FB3/984/2014 wird gefolgt.

-einstimmig-

#### Beschluss:

Der Rat beschließt den Entwurf zur 10. FNP-Änderung inklusive dazugehöriger Begründung.

-einstimmig-

#### **TOP 17) Wettbewerb StadtLandschaft Vorlage: FB 3/989/2014**

#### **TOP 17.1) Wettbewerb StadtLandschaft - Tischvorlage - Vorlage: FB 3/992/2014**

Herr Herrmann erläutert zu Beginn die Tischvorlage.

Er weist daraufhin, dass der Förderantrag bis zum 5.9.2014 von Seiten der Stadt gestellt werden müsse.

Aus diesem Grund bittet Herr Herrmann den Rat, der Verwaltung die Möglichkeit zu geben, nicht nur das VOF-Verfahren weiterfortzuführen, sondern auch gleich ein Planungsbüro weiter zu beauftragen.

Stv. Spiekermann-Blankertz merkt an, dass ohne genaue Kosteneinschätzung seine Fraktion keine Entscheidung treffen könne.

Herr Herrmann erwidert, dass in seinen Augen noch einige Nachbesserungen in beiden Entwürfen notwendig seien, sodass erst danach verlässliche Kostenangaben als Entscheidungsgrundlage vorliegen können.

Stv. Kehl fragt nach, ob für den Fall, dass bei Beauftragung eines Büros, zunächst nur die reinen Planungskosten anfallen würden, die letztlich Ausführungskosten zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Rolle spielen würden.

Herr Herrmann teilt mit, dass bei einer möglichen Beauftragung eines Büros von Seiten der Verwaltung allein die reinen Planungskosten anfallen würden.

Stv. Kehl erklärt daraufhin, dass in seinen Augen die Umsetzung dieser Projekte in Lüdinghausen sehr wichtig sei, und daher der Verwaltung auch die Vollmacht erteilt werden solle, neben der Fortführung des VOF-Verfahren auch die Beauftragung eines Büros durchzuführen.

Stv. Schäfer möchte wissen, wieso der 5.9.2014 der letzte Termin zur Antragsstellung auf Fördermöglichkeiten darstelle.

Herr Herrmann erläutert, dass die Verwaltung bestrebt sei, das Verfahren im Rahmen der Projekte „Wasserburgen Welt“ und dem „Wettbewerb Stadtlandschaft“ miteinander zu koppeln und gleichzeitig Verfahrensgleich mit dem Kreis Coesfeld zu handeln.

Nach weiterer Diskussion erklärt Bürgermeister Borgmann den Stadtverordneten, dass dieser Beschluss noch keine Festlegung des Rates sei, welche Dinge im Rahmen des Wettbewerbes Stadtlandschaft in Zukunft umgesetzt werden. Aus diesem Grund würde der Rat mit dem jetzigen Beschluss auch noch keine Entscheidung über die anfallenden Umsetzungskosten machen.

Bürgermeister Borgmann ruft daraufhin den Beschlussvorschlag auf, der um den Aspekt ergänzt wird, dass der Verwaltung die Möglichkeit eröffnet wird, gemäß der VOF das bestgeeignete Büro mit den weiteren Planungen zu beauftragen.

#### Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt mit den beiden Preisträgern Verhandlungen auf Basis der VOF zu führen. Die Ergebnisse dieser VOF-Gespräche werden in der nächstmöglichen Ratssitzung aufgezeigt –inklusive der verwaltungsseitigen Bewertung des nach den Vergleichskriterien bestgeeigneten Büros.

Zudem erhält die Verwaltung die Befugnis, das bestgeeignete Büro mit den weiteren Planungen zu beauftragen.

|               |    |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen:   | 27 |
| Nein-Stimmen: | 9  |
| Enthaltungen: | 0  |

#### **TOP 18) ISEK - Integriertes Stadtentwicklungskonzept Vorlage: FB 3/985/2014**

##### Beschluss:

Das ISEK wird als rahmengebender Leitfaden zur städtebaulichen Entwicklung der Innenstadt beschlossen.

-einstimmig-

#### **TOP 19) Bebauungsplan "Lindenstraße", 4. Änderung Vorlage: FB 3/986/2014**

Bürgermeister Borgmann lässt über die einzelnen Abwägungsvorschläge sowie die öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 4. Änderung des Bebauungsplanes „Lindenstraße“ getrennt abstimmen.

Beschluss:

Der Rat beschließt die öffentliche Auslegung des Entwurfes zur 4. Änderung des Bebauungsplanes „Lindenstraße“ einschließlich Begründung gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB

-einstimmig-

**TOP 20) 17. Änderung des FNP ("Netto"-Markt an der Olfener Straße)**

**Vorlage: FB 3/987/2014**

Beschluss:

Der Rat beschließt die öffentliche Auslegung des Entwurfes zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Netto-Markt an der Olfener Straße einschließlich Begründung gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB.

-einstimmig-

**TOP 21) Bebauungsplan "Münstergasse", 2. Änderung**

**Vorlage: FB 3/988/2014**

Beschluss:

Der Rat beschließt das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes „Münstergasse“ gem. § 2 Abs. 1 BauGB für den in der Anlage gekennzeichneten Bereich.

|               |    |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen:   | 33 |
| Nein-Stimmen: | 1  |
| Enthaltungen: | 2  |

Der Rat beschließt daraufhin die TOP 23 und TOP 24 dem TOP 22 vorzuziehen.

**TOP 23) Berichte**

Herr Herrmann teilt mit, dass die Reinigung der Stevermühle in der 15 Kalenderwoche erfolgt sei.

Außerdem erklärt dieser, dass die Verwaltung sich derzeit eine Lösung für das Bürgersteigpflaster an der Wolfsbergerstraße überlege.

**TOP 24) Anfragen**

Stv. Wannigmann möchte wissen, wer die Veranstaltung am 01.05.2014 auf der Wiese am Klutenseebad bezahlt habe.

Bürgermeister Borgmann teilt mit, dass sowohl die Fa. TLS, aber auch in geringem Umfang die Stadt Lüdinghausen, die Kosten an dieser Veranstaltung getragen haben.

**TOP 22) Verabschiedung und Ehrung der ausscheidenden Ratsmitglieder**

**Vorlage: FB 1/354/2014**

Bürgermeister Borgmann bedankt sich mit persönlichen Worten und Geschenken bei den zum Ende der Wahlperiode 2009 – 2014 ausscheidenden Ratsmitgliedern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Bürgermeister Borgmann schließt die Sitzung des Stadtrates um 19:55 Uhr.

---

Bürgermeister Richard Borgmann  
Vorsitzende/r

---

Benedikt Vester  
Schriftführer/in

## Anwesenheitsliste

### zur 31. Sitzung des Stadtrates

der Stadt Lüdinghausen am 15.05.2014

#### anwesend:

##### Bürgermeister

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| Borgmann, Richard<br>Bürgermeister |  |
|------------------------------------|--|

##### CDU-Fraktion

|                         |                     |
|-------------------------|---------------------|
| Breitbach, Norbert      |                     |
| Holz, Anton             |                     |
| Höring, Volker          |                     |
| Horstmann, Heinrich     |                     |
| Kasberg, Bertholt       |                     |
| Krüger, Doris           |                     |
| Möllmann, Bernhard      |                     |
| Schäper, Gabriele       |                     |
| Schmidt, Knut           | ab TOP 10           |
| Schnittker, Alois       |                     |
| Schotte, Irmgard        |                     |
| Schulze Uphoff, Theo    |                     |
| Schweer, Wolfgang       |                     |
| Suttrup, Thomas         |                     |
| Tüns, Dieter            |                     |
| Waldt, Klaus-Dieter Dr. |                     |
| Weiland, Josef          | befangen bei TOP 12 |

##### SPD-Fraktion

|                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| Breuer, Herbert                   |  |
| Friedenstab, Artur                |  |
| Kleyboldt, Josephine              |  |
| Knuhr, Willi                      |  |
| Spiekermann-Blankertz,<br>Michael |  |

##### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

|                            |  |
|----------------------------|--|
| Fohrmann-Schwerter, Ulrich |  |
| Grundmann, Eckart          |  |
| Guntermann, Christine      |  |
| Kortmann, Jöran            |  |

**UWG-Fraktion**

|                           |           |
|---------------------------|-----------|
| Berau, Jürgen             | ab TOP 12 |
| Kehl, Markus              |           |
| Wannigmann, Josef         |           |
| Wischnewski, Susanne      |           |
| Wischnewski, Wolfgang Dr. |           |

**FDP-Fraktion**

|                         |  |
|-------------------------|--|
| Reismann, Günter        |  |
| Schäfer, Gregor         |  |
| Schwarzenberg, Heribert |  |
| Zanirato, Enrico        |  |

**von der Verwaltung**

|                       |  |
|-----------------------|--|
| Herrmann, Björn Claas |  |
| Karasch, Christine    |  |
| Kortendieck, Matthias |  |
| Pieper, Michael       |  |
| Tuschmann, Werner     |  |
| Vester, Benedikt      |  |

**Entschuldigt:****CDU-Fraktion**

|                |  |
|----------------|--|
| Ernst, Wolfram |  |
|----------------|--|

**SPD-Fraktion**

|                     |  |
|---------------------|--|
| Havermeier, Susanne |  |
|---------------------|--|

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

|                |  |
|----------------|--|
| Mönning, Peter |  |
|----------------|--|

|                 |  |
|-----------------|--|
| Wippich, Rainer |  |
|-----------------|--|

**UWG-Fraktion**

|                  |  |
|------------------|--|
| Bontrup, Florian |  |
|------------------|--|